



Hamburg News

03/2014



Hamburg

Welterbeantrag eingereicht
Werden die Hamburger Speicherstadt und das Kontorhausviertel als Welterbe anerkannt? Der Antrag ist eingereicht. (S. 2)

HafenCity wandelt sich
Neue Bauprojekte im Osten und Süden machen die HafenCity zu einem jungen, kreativen Stadtteil am Wasser. (S. 3)

27 neue Hotels
Die konstant steigenden Gästezahlen beflügeln auch die Hotelbranche: 27 neue Häuser sind geplant oder im Bau. (S. 3)

Grammy für Hamburg
Das NDR Sinfonieorchester wurde für seine Hindemith-Einspielung in Los Angeles mit dem Grammy ausgezeichnet. (S. 4)

Newsflash

Stiftungshauptstadt:
Mit 35 neu gegründeten Stiftungen im vergangenen Jahr hat Hamburg seine Führungsrolle als Deutschlands Stiftungshauptstadt weiter ausgebaut. In der Hansestadt gibt es mit 1.302 Stiftungen fast 500 mehr als beim zweitplatzierten München (871). Berlin folgt mit 819 Stiftungen auf dem dritten Platz. Das Gesamtvermögen der Hamburger Stiftungen stieg 2013 auf rund 7,8 Milliarden Euro. 33 Milliarden Euro trugen dazu die neu gegründeten Stiftungen bei. Schwerpunkt der Aufgaben bildet die Jugendförderung (17%) vor Wissenschaft/Forschung und Kunst/Kultur/Denkmalerschutz (je 15%). Umwelt- und Naturschutz folgen mit zwölf Prozent, das Gesundheitswesen ist bei neun Prozent der Neuzugänge der Stiftungszweck. Hamburgs Stiftungswesen hat eine lange Tradition, die bis ins 12. Jahrhundert zurück reicht.
hamburg.de

Hamburg gehört zu den Top Ten der Smart Cities in Europa Die Elbmetropole richtet am 21. Oktober 2014 den nationalen IT-Gipfel aus

Hamburg gehört zu den Top Ten der Smart Cities Europas. Die Elbmetropole kam auf Platz acht im Ranking des US-Klimastrategen Boyd Cohen, das die innovativsten, umweltfreundlichsten und nachhaltigsten Städte auflistet. Als Europäische Umwelthauptstadt 2011 und lebenswerteste Stadt der Welt von Mercer auf Platz 17 und Numbeo auf Platz acht eingestuft, überzeugt die Hamburg durch Großprojekte, die die Metropole nachhaltig verändern. Als Musterbeispiel erwähnt Cohen lobend die HafenCity, mit 157 Hektar Europas größtes innerstädtisches Revitalisierungsprojekt. Seitdem die EU 2011 die „EU European Smart Cities and Communities“-Initiative gestartet hat, ist viel geschehen in Hamburg. Projekte zur nachhaltigen Energieversorgung mit Wind, Sonne und Biomasse wurden ebenso gefördert wie der Ausbau der emissionsfreie Mobilität durch Vorhaben wie „Wirtschaft am Strom“ und



Switchh. Erste Bestätigung der Anstrengungen war Platz eins im IDC Smart Cities Benchmark 2012. Auch bei einer smarten Verwaltung punktet Hamburg. Als eine von zehn Städten weltweit nimmt die Elbmetropole am Pilotprojekt „Microsoft City-Next“ teil. Seit 2013 sind auch alle Schulen mit modernster IT ausgestattet und untereinander vernetzt. Die Führungsrolle, die Hamburg beim digitalen Aufbruch einnimmt, unterstreichen

auch die neue Digitalstrategie des Senates und Veranstaltungen wie die jüngst abgehaltene Social Media Week. Am 21. Oktober wird Hamburg Gastgeber des nationalen IT-Gipfels sein. Dann will Kanzlerin Merkel in der Handelskammer Ziele und Maßnahmen einer neuen Strategie für den digitalen Wandel diskutieren und entwickeln.
hamburg.de, bmwi.de
fastcoexist.com/3024721/the-10-smartest-cities-in-europe

Hamburg fährt mit Rückenwind vom Investment-Markt zur MIPIM nach Cannes Leitlinie: Wachstum + Umwelt = Zukunft • Internationale Kooperation mit Kopenhagen • 22 Standpartner

Die Metropolregion Hamburg präsentiert sich auf der weltgrößten Immobilienmesse MIPIM vom 11.-14. März in Cannes mit 22 Partnern. Für die Unternehmensberatung PwC und das Urban Land Institute (ULI) Hamburg ist die Elbme-

tropole der drittattraktivste Immobilienstandort in Europa nach München und Dublin. Beim Ranking für neue Investitionen liegt Hamburg sogar nach Dublin auf Platz zwei, so die Studie „Emerging Trends in Real Estate, Europe 2014“.

2013 wurden in Hamburg gewerbliche Immobilien im Wert von knapp drei Milliarden Euro verkauft. Grossmann & Berger lobt auch die Aussichten für 2014. Die Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt sowie die positive Konjunkturprognose für

Hamburg bilden optimale Bedingungen für die Vermietung. Zudem lässt die gute Stimmungslage vor allem bei den Dienstleistern, so die Immobilienprofis, eine Zunahme des Anfragevolumens erwarten.
mipim.hamburg.de

Hamburgs Kaufmannstradition reicht bis ins 9. Jahrhundert Historiker und Archäologen einig: Hammaburg war Drehscheibe des Handels

Hamburg um 832: Die Geschäfte laufen gut, die Wirtschaft blüht. Drehscheibe des Ost-West- und Nord-Süd-Handels ist eine Siedlung im Schatten der Burg von Bernhard, in der sich auch Erzbischof Ansgar aufhält. Ludwig der Fromme hatte den ersten Missionar des Nordens nach Hamburg geschickt, um Skandinavier zu christianisieren. Die neuen Einblicke von Prof. Rainer Maria Weiss, Direktor des Archäologischen Museums Hamburg, werfen ein völlig neues Licht auf Hamburgs Frühgeschichte. Dank der Datierung der Holzfunde mittels der Dendrochronologie konnten auch die in der Erdschicht

vorhandenen Keramikfunde aus der Hammaburg jahrgenau datiert und bisherige Forschungsergebnisse neu bewertet werden. Ein Ergebnis: Die Standortvorteile, die im frühen Mittelalter zur Gründung der Hammaburg führten, bestimmen bis heute den Erfolg Hamburgs als internationalen Handelsplatz. Die verkehrsgünstige Lage an der Elbe mit ihren Verästelungen und Inseln erlaubten, den sonst sehr gefährlichen Strom von Nord nach Süd zu überqueren und dabei den Warenverkehr zu kontrollieren oder auf Bille und Alster zu verladen. Die beiden ruhigen Nebenflüsse der Elbe boten nicht nur Handelswege

ins Hinterland sondern zugleich natürlichen Schutz. Wie gut sich die Siedlung der Händler im Schatten der Hammaburg durch ihre Lage und Infrastruktur entwickelte, zeigt sich 200 Jahre später. Am 7. Mai 1189 soll Kaiser Friedrich Barbarossa den Hamburgern in einem Freibrief, der sich später als Fälschung herausstellte, Privilegien wie die Zollfreiheit und das Marktrecht verliehen haben. Mit dem weltgrößten Hafenfest erinnert Hamburg alljährlich im Mai daran. Das Archäologische Museum Hamburg zeigt von Oktober 2014 bis Mai 2015 eine Ausstellung mit dem Titel „Mythos Hammaburg“. <http://amh.de>

Zielgenaue Kundenansprache und mehr Datensicherheit Hamburger Start-ups machen Handel und Wirtschaft sicherer und effizienter

Junge innovative Unternehmen legen in Hamburg einen guten Start hin. Ausgestattet mit Risikokapital vom Innovationsstarter Fonds Hamburg hat die Asset Profiler GmbH eine Plattform für den professionellen Immobilienhandel weiter optimiert. Ihr intelligentes Scoring-Verfahren gleicht die Suchprofile von Investoren mit den Angeboten der Verkäufer ab. Diese zielgenaue Ansprache erhöht Transparenz, Effizienz und Transaktionstempo

von gewerblichen Immobilien-Deals. Mit kompakten 16-Terabyte-Netzwerkservern im orangefarbenen Kubus wagte Protonet den Markteintritt. Finanziert wurde der Miniserver zunächst über Crowdfunding, dann über die damalige Innovationsstiftung Hamburg. Jetzt will die IT-Schmiede aus Altona Geld von US-Investoren einsammeln und in Amerika expandieren. Keine Hilfe vom Innovationsstarter Fonds nahm das

Hamburger Start-up Yoints in Anspruch, das ein neues Bonussystem für Smartphones auf den Markt bringen will. Es setzt dabei auf Apples iBeacon-Technologie. In einem Softwaretest konnte die Hamburger Drogeriekette Budni dank des iBeacons, der Kunden mit Infos zu Produkten oder Angeboten versorgt, den Umsatz verdoppeln. asset-profiler.com, yoints.com, protonet.info, ifbhh.de, innovationsstarter.com

Metropolregion Hamburg

Bewerbung eingereicht: bald Weltkulturerbe im Norden?

Nach dem Hamburgischen Wattenmeer, das 2011 als Weltnaturerbe anerkannt wurde, soll jetzt auch ein Stück Hamburger Kultur Welterbe werden. Einen entsprechenden Antrag auf Anerkennung von „Speicherstadt und Kontorhausviertel mit Chilehaus“ als UNESCO-Weltkulturerbe hat jetzt die Bundesregierung in Paris eingereicht. Damit hat Hamburg einen wichtigen Schritt auf dem Weg zu einem weiteren Welterbe genommen. Vorausgegangen waren dreieinhalb Jahre intensive Vorbereitung durch das Ham-

burger Denkmalschutzamt. Den Antrag ergänzen ein Managementplan und ein Entwicklungskonzept für die Speicherstadt sowie Karten und Dokumente. Die zwischen 1885 und 1927 erbaute Speicherstadt bildet das größte zusammenhängende, einheitlich geprägte Speicherensemble der Welt. Das benachbarte Kontorhausviertel der Kaufleute und Reeder ist eines der eindrucksvollsten Stadtbilder der 1920er-Jahre in Deutschland und das erste reine Büroviertel auf dem europäischen Kontinent.

Herausragendes Beispiel dieses Komplexes ist das 1922-1924 von Fritz Höger errichtete Chilehaus, das als bestes Beispiel des Backstein-Expressionismus gilt. Im Laufe des Jahres 2014 werden von der UNESCO beauftragte Gutachter von ICOMOS International die Hamburger Stätten aufsuchen und ein Gutachten zum außergewöhnlichen universellen Wert des Ensembles abgeben. Mitte 2015 will das Welterbekomitee über die Aufnahme der Hamburger Stätten entscheiden. denkmalstiftung.de, hamburg.de

Shortcuts

Nivea beliebteste Marke

Deutschlands beliebteste Marke kommt aus Hamburg: Nivea belegte im Markenranking YouGov BrandIndex Top Performer 2013 vor dm, Samsung, Wikipedia und Google den ersten Platz. Die Ergebnisse, die die Wirtschaftswoche jüngst vorstellte, basieren auf mehr als 320.000 Online-Interviews, die bundesweit zwischen Juni und Dezember 2013 erfolgten. Rund 6.000 Marken standen auf dem Prüfstand. brandindex.de

Erfolg durch Hamburg

Hamburg hat maßgeblich zum guten Ergebnis von Philips im Jahr 2013 beigetragen. Von der Hansestadt aus werden alle Geschäftsbereiche im Vertrieb unterstützt. Zudem kommen fast alle Philips-Röntgengeräte von der Elbe, wo neben Standard- und High-End-Röntgenröhren auch Hochspannungsgeneratoren gefertigt werden. Bestärkt durch das gute einstellige Wachstum errichtet Philips für seine Deutschlandzentrale bis 2015 einen Neubau mit 18.000 qm BGF in der Röntgenstraße. philips.de

HHLA stockt auf

Die Hamburger Hafen- und Logistik AG (HHLA) stellt 100 neue Mitarbeiter ein. Im maritimen kompetenzzentrum maco wurden die ersten von ihnen zwölf Wochen lang auf ihre neuen Aufgaben vorbereitet. Eingestellt werden u. a. Fahrer für Containerbrücken und Van Carrier. In Hamburg beschäftigt die HHLA 3.800 Menschen, davon rund 1.500 an den Containerterminals Burchardkai und Altenwerder. hlla.de

Limonade für Scheichs

2008 brachten Jakob Berndt und Paul Bethke die erste fair gehandelte Limonade mit Bio-Zutaten unter dem Namen „LemonAid“ auf den Markt. Ihr Konzept, nicht nur Gewinn zu erwirtschaften, sondern auch sozial zu handeln, ließ den Absatz auf 3,5 Millionen Flaschen explodieren. Jetzt will LemonAid ins Ausland expandieren. Besonders Skandinavien und Dubai locken. lemonaid.de

Shortcuts

Neue Wohnungen

Erfolg für das Wohnraumförderprogramm des Senats. Im vergangenen Jahr genehmigten die Hamburger Bezirke 2013 den Neubau von 10.328 Wohnungen. 2.006 Mietwohnungsneubauten mit Mietpreis- und Belegungsbindung wurden von der Hamburgischen Investitions- und Förderbank (IFB) im Stadtgebiet gefördert.

Für das laufende Jahr stellt der Senat rund 165 Millionen Euro für den Neubau und die Modernisierung von Wohnungen zur Verfügung. Damit können 2.000 neue Sozialwohnungen finanziert werden.

hamburg.de

Ausländische Handwerker

Gute Konjunkturaussichten und anhaltender Fachkräftebedarf: Die Freizügigkeit innerhalb der EU macht Hamburg als Arbeitsort auch für Menschen aus Ost- und Südeuropa attraktiv. Handwerkern rät die Hamburger Handwerkskammer, bereits im Heimatland ihre Abschlüsse anerkennen zu lassen.

Unterstützung in Hamburg finden sie im Rahmen des Projektes „Anpassungsqualifizierung im Handwerk“, das der Europäische Sozialfond unterstützt. Im Elbcampus, dem Weiterbildungszentrum der Handwerkskammer, erstellen Berater des EU-Projektes für Handwerker aus Mitgliedsstaaten individuell zugeschnittene Qualifizierungsmaßnahmen, die den Eintritt in den deutschen Arbeitsmarkt ermöglichen.

missionzukunft.elbcampus.de

Technologiepark wächst

Am Hein-Saß-Weg 26 in Hamburg-Finkenwerder erweitert die EUROPA-CENTER AG ihren Airbus Technologie Park II auf 49.000 qm Bruttogeschossfläche (BGF). Projektpartner und Hauptmieter beim ATP II ist Airbus. Sämtliche Bürobauten wurden im Einklang mit den Green-Building-Standards entwickelt. Stellplätze bieten eine Tiefgarage und ein benachbartes Parkhaus. Die Fertigstellung des zweiten Bauabschnitts ist für Anfang 2015 geplant.

europa-center.de

Hamburger Messe geht mit neuen Messen auf Rekordkurs

Die Hamburg Messe und Congress GmbH (HMC) erwartet 2014 das stärkste Jahr ihrer Geschichte. Mit neuen Veranstaltungen und höchster Veranstaltungstaktung seit Bestehen peilt das Unternehmen ein Rekordergebnis von 94,7 Millionen Euro Umsatz an. Der Gewinn neuer Großveranstaltungen für Hamburg und der Planungsbeginn zum Ausbau des Congress Center Hamburg (CCH) bilden das Fundament für eine positive Weiterentwicklung.

Bereits 2013 war es gelungen, zahlreiche Veranstaltungen langfristig nach Hamburg zu holen. Auf der Fachmesse „WindEnergy Hamburg“ trifft sich ab 2014 die internationale On- und Offshore-Windindustrie in der Hansestadt. Mit dem Kooperationspartner Messe Husum wurde ein Konzept zur langfristigen Sicherung der Weltleitmesse für Norddeutschland erarbeitet. Die ebenfalls neue „nordstil“ hat bereits im Januar auf dem Gelände der Hamburg Messe er-

folgreich ihre Premiere als Lifestyle-Messe gefeiert. Ebenfalls neu kam die Gastmesse „Hanse Spirit“ nach Hamburg. Die „in-cosmetics“ gastiert vom 1.-3. April erstmals in Hamburg. Vom 4. bis 6. November 2014 kehrt zudem die „transfairlog“ Fachmesse für Internationales Transport- und Logistikmanagement auf das Messegelände zurück. Als neuer Kunde für Hauptversammlungen im CCH wurde die Deutsche Lufthansa AG gewonnen.

hamburg-messe.de

HafenCity wird jünger, vielfältiger und kreativer

Hamburgs neuer maritimer Stadtteil wächst weiter gen Süden und Osten

2014 wird in der HafenCity ein Jahr der vielen neuen Baustellen: Rund 180.000 qm Bruttogeschossfläche (BGF) mit einem Investitionsvolumen von 650 Millionen Euro gehen in Bau und lassen Hamburgs neuen maritimen Stadtteil gen Osten und Süden wachsen. Neben Miet- und Eigentumswohnungen sowie gefördertem Wohnraum entstehen dort mischgenutzte Projekte mit Hotel, Kino und anderen Freizeiteinrichtungen. Mit den

großen Unternehmenszentralen von Marquard & Bahls, Engel & Völkers und der Erweiterung der Firmenzentrale von Gebrüder Heinemann beweisen die neuen Quartiere auch ihre Attraktivität für Unternehmen. Direkt neben der HafenCity Universität, der Deutschlandzentrale von Greenpeace e.V., dem designport hamburg und weiteren kreativen Nutzungen entwickelt ECE zudem ein Wissensquartier. Wahrzeichen der „Intelligent Quar-

ters“ wird ein 70 Meter hoher Büroturm sein. Wohnungen sind ebenfalls vorgesehen. Für 6.000 qm ehemaliger Lagerflächen am Oberhafen werden in den nächsten Monaten die Kultur- und Kreativnutzer bestimmt. Für den westlichen Strandkai wird im Sommer ein Architekturwettbewerb ausgeschrieben. Vorgesehen sind unter anderem rund 500 Wohnungen sowie ein KinderkulturHaus.

hafencity.com

Steigende Gästezahlen sorgen für 27 neue Hotelprojekte

Die Betten sind knallgelb und schwarz, die Aussichten stets neu und anders. Mit einem klassischen Hotel hat die Inselpension auf der Elbinsel Wilhelmsburg wenig gemeinsam. Statt konventioneller Zimmer bietet sie individuell eingerichtete Unterkünfte an mehreren, über die Insel verstreuten Standorten: Baumhaus, Gartenlaube, Ladenlokal, Krankoje und Künstlerhaus im Hafendock. Dieses Konzept machte das alternative Hotel zum In-Tipp der IBA-Besucher. Zu solch ausgefallenen Hotels werden sich in den nächsten Jahren weitere Häuser, vor allem im Bereich Budget, Design und Luxus, gesellen. 27 Hotelprojekte sind in der Hansestadt in der Entwicklung. Hotelbetreiber Foremost

Hospitality will mit Hilfe des Projektentwicklers Investa ein Doppelprojekt in der Elbmetropole realisieren. Die beiden Dreisterne-Häuser für zwei Marken – Hampton by Hilton mit 161 Zimmern und Holiday Inn Express mit 104 Zimmern – sollen bis 2016 auf einem 2.200 qm großen Grundstück am Soninkanal entstehen. In der Innenstadt wird die historische Oberfinanzdirektion für rund 500 Millionen Euro in ein Fünfsternehaus mit 147 Zimmern umgebaut. Als Betreiber ist eine internationale Hotelkette aus Asien, vermutlich Shangri-La oder Peninsula, im Gespräch. Bereits 2015 soll mit dem Westin in der Elbphilharmonie ein weiteres Luxus-hotel in der Hansestadt eröffnet werden. Noch in diesem Frühjahr

erfolgt der Abriss des Interconti. Die ehemalige Nobelerberge an der Außenalster will Logistikmilliardär Klaus-Michael Kühne bis 2016 durch das nach eigenen Aussagen „beste Hotel Hamburgs“ mit 120 Suiten ersetzen.

Für den Tourismus war 2013 ein Boomjahr: Großveranstaltungen wie die Lions Club International Convention mit 23.000 Teilnehmern aus aller Welt, die Internationale Bauausstellung (IBA) und die internationale Gartenschau (igs) lockten mehr Gäste nach Hamburg als je zuvor. Die Zahl der Übernachtungen stieg in den ersten elf Monaten 2013 um 1,5 Prozent auf 861.000. Ausländische Besucher buchten 211.000 Nächte (+ 7,8 Prozent).

hamburg-tourism.de

Triumph der Sinfoniker: Höchster Musikpreis der USA geht nach Hamburg NDR Sinfonieorchester unter Christoph Eschenbach erhält Grammy für Hindemith-Einspielung

Die Sinfoniker des NDR haben den Oscar der Musikwelt nach Hamburg geholt. Die Musiker wurden für ihre Hindemith-Einspielung unter der Leitung von Christoph Eschenbach in der Kategorie „Best Classical Compendium“ mit dem Grammy Award 2014 ausgezeichnet. Die 56. Verleihung des wichtigsten Musikpreises der Vereinigten Staaten fand Ende Januar 2014 im Staples Center von Los Angeles statt. Die Auszeichnung ist der erste Grammy für das NDR Sinfonieorchester.

Die CD wurde anlässlich Paul Hindemiths 50. Todestags aufgenommen und im August 2013 beim finnischen Label „Ondine“ veröffentlicht. Mit Hindemiths Violinkonzert und der Geigerin Midori als Solistin, den „Symphonischen Metamorphosen nach Themen von Carl Maria von Weber“ sowie Hindemiths Konzertmusik für



Streichorchester und Blechbläser op. 50 hatten Eschenbach und das NDR Sinfonieorchester ihr Publikum bereits bei Konzertabenden in Hamburg und Kiel begeistert. Eine weitere CD mit Hindemiths „Sinfonie in Es“ und der Sinfonie „Mathis der Maler“ soll in Kürze erscheinen. Die Grammys wur-

den in diesem Jahr in 82 Kategorien verliehen.

Zeitgenössisches & Klassik

Seit seiner Gründung 1945 hat sich das NDR-Sinfonieorchester weltweit als Interpret zeitgenössischer Musik und bei der Vertonung von großer klassischer und romantischer

Literatur einen herausragenden Ruf erworben. Konzertreihen wie „Das neue Werk“ oder „Das Alte Werk“ haben maßgeblich dazu beigetragen.

Bis zur Einweihung der neuen Hamburger Konzerthalle konzertiert das Residenzorchester der Elbphilharmonie in der Laeiszhalle. Mitunter sind seine Kammerkonzerte auch im Max-Liebermann-Studio auf dem NDR-Gelände am Rothenbaum zu hören.

Mit Hans Schmidt-Isserstedt, Moshe Atzmon, Günter Wand, John Eliot Gardiner, Christoph von Dohnanyi, Christoph Eschenbach und Thomas Hengelbrock konnte Norddeutschlands gebührenfinanzierter Rundfunksender NDR immer wieder weltberühmte Dirigenten für sein Sinfonieorchester gewinnen.

ndr.de/orchester_chor/sinfonieorchester

News-Bits

Immer mehr Hamburger Firmen engagieren sich in der besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Mit der neuen **Kita Trolopolo Kids** hat Beiersdorf sein Betreuungsangebot auf 100 Plätze verdoppelt. Ein Eltern-Kind-Büro und Ferienzeitbetreuung gehören ebenfalls zum Angebot.

beiersdorf.de

Mit 450.000 Reisenden und Besuchern ist der **Hamburger Hauptbahnhof** der meist frequentierte Deutschlands. Mit einem Dach über der Steintorbrücke, ausgebaut zu einer Plaza, soll er jetzt erweitert werden.

nahverkehrhamburg.de

Die Zukunft des Luftverkehrs – bei Airbus zum Anfassen nahe Engineering-Dienstleister wie Ferchau unterstützen die Umsetzung der Visionen

Wie wird Fliegen komfortabler und umweltfreundlicher? Welche Materialien werden dazu eingesetzt? Und welche neuen Konzepte gibt es für die Kabine? In der öffentlichen Ausstellung „The Future by Airbus“ können Besucher die Visionen des Flugzeugbauers erkunden. Die Zukunftswelten der Ingenieure sind in fünf Themenbereiche mit 15 interaktiven Exponaten gegliedert. Zusammen mit seinem Partner Globetrotter Tours bietet Airbus zudem noch bis Juni 2014 Führungen durch die Ausstellung in Finkenwerder an, die auch eine Werksbe-

sichtigung per Bus einschließen. Bei der Rundfahrt wird auch ein kurzer Blick in die Endmontage der A320-Familie geworfen. Dort ist zu sehen, was Airbus heute schon tut, um Energie und Ressourcen in der Produktion und im Betrieb der Flugzeuge zu sparen. Unterstützt wird Airbus in seinen Bemühungen von den mehr als 300 Zulieferern am Luftfahrtstandort Hamburg. Seit zehn Jahren stellt u. a. Ferchau Aviation seine breit aufgestellte Expertise als Engineering-Dienstleister für Airbus bereit. Tätigkeitsschwerpunkte sind vor allem Konstruktion

und Berechnung, zunehmend aber auch Projektmanagement, Logistik, Lieferantenmanagement, Fertigungssteuerung und Systemunterstützung. Im Geschäftsbereich Aviation beschäftigt Ferchau in Hamburg und Bremen 400 Mitarbeiter, weltweit mehr als 900 Entwickler, Konstrukteure, Hard-/Softwareprofis und Projektmanager. Zum Ende des Jahres sind bis zu 40 Neueinstellungen an beiden Standorten geplant.

globe-tours.de/betriebsfuehrungen/airbus-werke/future-by-airbus.html
ferchau.de

Impressum

Herausgeber:

Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation

Hamburg Marketing GmbH
HWF Hamburgische Gesellschaft
für Wirtschaftsförderung mbH

In Zusammenarbeit mit:

Flughafen Hamburg GmbH, hamburg.de GmbH & Co. KG, HafenCity Hamburg GmbH, Hafen Hamburg Marketing e.V., Hamburg Messe und Congress GmbH, Hamburg Tourismus GmbH

Text: Pressebüro Hilke Maunder

V.i.S.d.P.:

HWF Hamburgische Gesellschaft
für Wirtschaftsförderung mbH
Andreas Köpke
Habichtstraße 41
22305 Hamburg
Tel.: +49 40 / 22 70 19-23
hamburg.news@hwf-hamburg.de